

Newsletter

Stabsstelle Unternehmenskommunikation | Telefon 0551 / 39-61020 | presse.medizin@med.uni-goettingen.de | 23. Juni 2025

UMGANG MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ AN DER UMG

Die Anwendungsmöglichkeiten künstlicher Intelligenz (KI) entwickeln sich rasant. KI bietet auch für die UMG neue **Chancen in vielen Bereichen**. Es ist Ziel der UMG, KI für ihre Aufgaben insbesondere in Forschung und Krankenversorgung zu nutzen und zur Weiterentwicklung von KI-Anwendungen beizutragen.

Der Einsatz von KI **birgt jedoch auch Risiken**. Eine ungeprüfte Übernahme von KI-Antworten kann zu falschen Entscheidungen führen. In KI-Systeme eingegebene Daten können von diesen weiterverwendet werden, sodass in der Folge **vertrauliche Daten in KI-Antworten einfließen** und so öffentlich werden können.



Mittlerweile hat der Gesetzgeber (in diesem Fall die EU) mit der **KI-Verordnung (KI-VO)** reagiert, die seit dem 1. Februar 2025 geltendes Recht ist. Aus der KI-VO ergibt sich, dass die UMG sicherstellen muss, „dass ihr Personal und andere Personen, die in ihrem Auftrag mit dem Betrieb und der Nutzung von KI-Systemen befasst sind, über ein ausreichendes Maß an KI-Kompetenz verfügen“. Deshalb werden derzeit eine **KI-Richtlinie und Schulungsangebote erarbeitet**.

Bis zur verbindlichen Verabschiedung einer einheitlichen Regelung zur Nutzung und zum Einsatz von KI gelten in der UMG folgende Regelungen:

- Bei der Nutzung von KI muss jede Antwort der **KI inhaltlich geprüft werden**, da KI plausibel klingende Antworten geben kann, die inhaltlich aber fehlerhaft sind.
- Bei der Nutzung von KI muss vor der Nutzung geklärt werden, ob das KI-System **die Anfragen zum Training der KI-Modelle weiterverwendet**. Falls ja, muss vor der Nutzung sichergestellt werden, dass die Anfragen keine vertraulichen Inhalte, insbesondere keine personenbezogenen Daten einschließlich pseudonymisierter Daten enthalten oder gegen die Offenlegung von Geschäftsgeheimnissen verstoßen.
- Bevorzugt sollte das **von der GWDG bereitgestellte KI-System „ChatAI“** genutzt werden, da diese Anfragen nicht zum Training verwenden und datenschutzrechtliche Aspekte so weit wie möglich berücksichtigt werden.
- Wenn in der UMG **eigene KI-Systeme entwickelt und trainiert** werden sollen, muss sichergestellt werden, dass zum Training verwendete Daten zuvor von jedem Inhalt bereinigt werden, der einen Personenbezug ermöglichen könnte. Weiterhin muss immer eine gültige Rechtsgrundlage der Verarbeitung vorhanden sein.
- Für Anwendungen und Systeme, die KI nutzen oder anbieten, sind – wie für alle anderen Anwendungen und Systeme – **die Regelungen der Datenschutzrichtlinie und der [Informationssicherheitsrichtlinie](#) zu beachten**. Insbesondere sind die Anwendungen und Systeme entsprechend der Richtlinien zu dokumentieren (Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Datenschutzfolgenabschätzungen, Betriebskonzepte, Risikoanalysen, Abwägung Hochrisiko-KI-Systeme) sowie sind Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragte frühzeitig einzubinden.

Bei Fragen: Florian Gottschalk, Datenschutzbeauftragter der UMG, E-Mail: datenschutz@med.uni-goettingen.de, Jens Huchthausen, Datenschutzmanager der UMG, E-Mail: jens.huchthausen@med.uni-goettingen.de, sowie Dr. Holger Beck, Informationssicherheitsbeauftragter von Universität Göttingen und UMG, E-Mail: isb@med.uni-goettingen.de

DACHSANIERUNG AM UBFT & VERSORGUNGSGEBÄUDE

Das Gebäudemanagement der UMG führt zurzeit **energetische Sanierungen** der Dächer sowohl des Hauptgebäudes UBFT an der Ostseite im Bereich B4/C4 als auch des Versorgungs(VER)-Gebäudes im Bereich Dachumlauf Nord durch.

Das bei der Dachsanierung verwendete Produkt „Dorniflex“ wird oftmals mit dem Baustoff Teer gleichgesetzt – jedoch ist der enthaltene Stoff „Bitumen“ ein **natürliches Produkt**. „Dorniflex“ enthält keine Kohlenwasserstoffe, die als krebserregend bekannt sind. Daher gilt Bitumen **gesundheitlich als unbedenklich**. Auch der Anteil des Stoffes „Plastomer“ ist nicht als schädlich eingestuft, sondern fördert vielmehr die haft- und UV-resistenten Eigenschaften.



„Dorniflex“ ist ein vom branchenspezifischen „Arbeitsschutzmanagementsystem“ (AMS) **zertifiziertes Produkt**, wird durch die „Berufsgenossenschaft“ der Bauwirtschaft (BG Bau) überwacht und besitzt deren Gütesiegel.

Die Maßnahme **am UBFT wird voraussichtlich in 2026 beendet** werden; am **VER-Gebäude Ende dieses Jahres**.

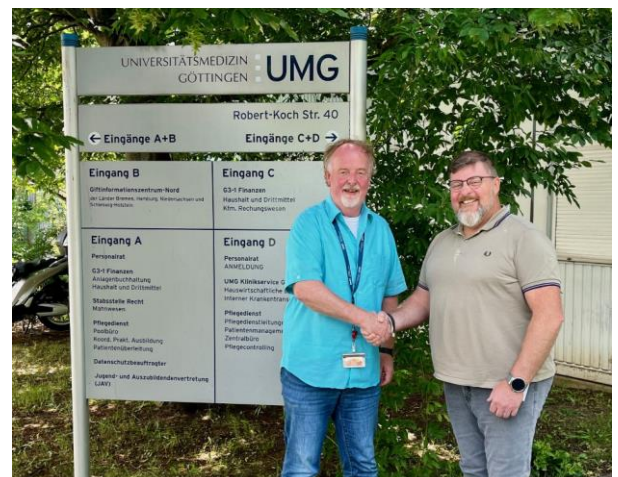
Da „Dorniflex“ heiß verarbeitet werden muss, stehen an beiden Bauvorhaben große rot-schwarze Kocher (siehe Bild). Die heiße Masse wird dann mit einem Thermobehälter auf das Dach verbracht und in verschiedenen Arbeitsschritten verarbeitet. Beim Abfüllen am Kocher und Verarbeiten auf dem Dach entsteht **Geruch – dieser ist unvermeidbar und ist gesundheitlich unbedenklich**.

Wir bitten um Ihr Verständnis und entschuldigen die temporären Geruchsbelästigungen. Bei Fragen: Christian Körner, G3-32 Baumanagement, E-Mail: christian.koerner@med.uni-goettingen.de, Telefon: 0551 / 39-63218

VORSITZWECHSEL IM PERSONALRAT

Ab Juni 2025 hat Ingo Butter den Vorsitz des Personalrats übernommen. Der **bisherige Vorsitzende Olaf Uhde** hat diesen aus persönlichen Gründen niedergelegt, bleibt aber weiterhin freigestellter Personalrat. „Ich freue mich darauf, wieder mehr Zeit, beispielsweise für Beratungen, zu haben“, so Olaf Uhde.

Ingo Butter ist an der UMG gut bekannt und als stellvertretender Vorsitzender mit allen Aufgaben bestens vertraut. Ferner rückt **Danuta Baranczyk** auf die Position der ersten Stellvertretung nach. „Die neue Zusammensetzung des Personalrats ist eine gute Mischung aus Kontinuität und Neuanfang in der Personalratsarbeit“, freut sich Ingo Butter. Bei Fragen: personalrat@med.uni-goettingen.de



NACHT DES WISSENS 2025 – EIN VOLLER ERFOLG

Am vergangenen Samstag fand die 6. Nacht des Wissens in Göttingen statt. **Über 8.000 Besucher*innen** waren allein im Hauptgebäude der UMG sowie an fünf Außenbereichen unterwegs und zeigten sich begeistert von den mehr als 80 Angeboten. Im Namen des Vorstands bedankte sich Prof. Dr. Wolfgang Brück, Sprecher des Vorstandes und Vorstand Forschung und Lehre: „**Wir sind mehr als beeindruckt von dem Engagement unserer Mitarbeitenden.** Mit viel Herzblut haben sie unsere Forschungsthemen, Lehr- und Behandlungsmethoden sowie die Neuheiten in der Krankenversorgung vorgestellt. Das große Interesse und die Neugier der Besucher*innen an medizinischen Themen haben diese Einsatzbereitschaft mehr als bestätigt. **Vielen Dank an allen Mitwirkenden fürs Mitmachen, die Organisation und eine sehr gelungene Veranstaltung.**“

Einen Nachbericht und Fotos gibt es [hier](#) oder über den QR-Code.



Newsletter

Corporate Communications | phone 0551 / 39-61020 | presse.medicin@med.uni-goettingen.de | June 23, 2025

DEALING WITH ARTIFICIAL INTELLIGENCE AT THE UMG

The potential applications of artificial intelligence (AI) are developing rapidly. AI also presents the UMG with new opportunities in many areas. The UMG intends to utilise AI for its operations, particularly in research and patient care, while also contributing to the advancement of AI applications.

However, the use of AI also poses risks. If AI answers are adopted without scrutiny, incorrect decisions can be made. Data entered into AI systems can be reused by them, meaning confidential information could be included in AI responses and thus become public.



In response, the legislator (in this case, the EU) has introduced the AI Regulation, which came into effect on 1 February 2025. The AI Regulation stipulates that the UMG must ensure that its staff and other individuals involved in operating and using AI systems on its behalf possess an adequate level of AI proficiency. AI guidelines and training courses are therefore currently being developed.

Until a uniform regulation on the use and deployment of AI is adopted, the following regulations apply at the UMG:

- When using AI, the content of each response must be checked, as AI can generate answers that sound plausible but are incorrect.
- Before using AI, it must be clarified whether the AI system will use the queries to train the AI models. If so, ensure that the queries do not contain any confidential content, particularly personal data (including pseudonymised data), or violate the disclosure of business secrets.
- The "[ChatAI](#)" AI system provided by the GWDG should be used wherever possible, as these requests are not used for training purposes and data protection aspects are taken into account.
- If UMG is to develop and train its own AI systems, any data used for training must first be cleansed of any content that could enable a personal reference. Furthermore, there must always be a valid legal basis for processing.
- The provisions of the Data Protection Directive and the [Information Security Directive](#) must be observed for applications and systems that use or offer AI, as for all other applications and systems. In particular, these applications and systems must be documented in accordance with the guidelines (e.g. register of processing activities, data protection impact assessments, operational concepts, risk analyses, weighing up of high risks).

For questions: Florian Gottschalk, Data Protection Officer of the UMG, e-mail: datenschutz@med.uni-goettingen.de, Jens Huchthausen, Data Protection Manager of the UMG, e-mail: jens.huchthausen@med.uni-goettingen.de, and Dr. Holger Beck, Information Security Officer of the University of Göttingen and UMG, e-mail: isb@med.uni-goettingen.de

ROOF RENOVATION ON UBFT & SUPPLY BUILDING

UMG's building management is currently carrying out energy-efficient renovation work on the roofs of both the main UBFT building on the east side in the B4/C4 area and the Versorgungs(VER)-building in the north roof circulation area.

The product "Dorniflex" used for the roof renovation is often equated with the building material tar - however, the substance "bitumen" it contains is a natural product. "Dorniflex" does not contain any hydrocarbons, which are known to be carcinogenic. Bitumen is therefore considered harmless to health. The proportion of the substance "plastomer" is also not classified as harmful, but rather promotes the adhesive and UV-resistant properties.



"Dorniflex" is a product certified by the industry-specific "Occupational Health and Safety Management System" (Arbeitsschutzmanagementsystem, AMS), is monitored by the "Berufsgenossenschaft" of the construction industry (BG Bau) and has its seal of approval.

The measure at the UBFT is expected to be completed in 2026; at the VER-building at the end of this year.

As "Dorniflex" has to be processed hot, there are large red and black stoves at both building projects (see picture). The hot mass is then transported to the roof in a thermal container and processed in various steps. During the filling process at

the stove and processing on the roof, an odor is produced - this is unavoidable and does not pose a health risk.

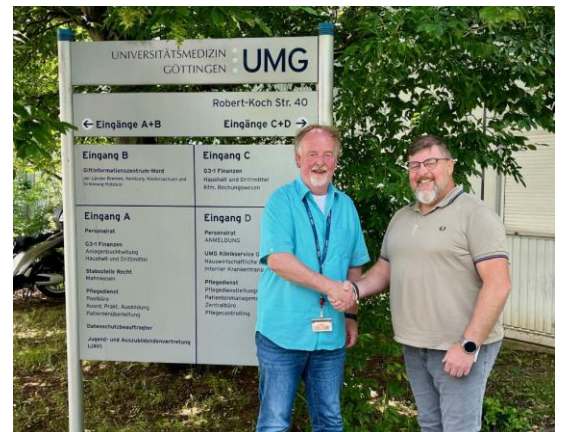
We ask for your understanding and apologize for the temporary odor nuisance. If you have any questions: Christian Körner, G3-32 Construction Management, e-mail: christian.koerner@med.uni-goettingen.de, phone: 0551 / 39-63218

CHANGE OF CHAIRMAN OF THE STAFF COUNCIL

Ingo Butter took over as Chairman of the Staff Council in June 2025. The previous chairman, Olaf Uhde, stepped down for personal reasons but will remain a full-time member of the council. "I'm looking forward to having more time again, for example for consultations," says Olaf Uhde.

Ingo Butter is well known at UMG and, as Deputy Chairman, is familiar with all tasks. Danuta Baranczyk will also be promoted to the position of first deputy. 'The new composition of the Staff Council is a good mix of continuity and new beginnings,' says Ingo Butter.

If you have any questions, please email personalrat@med.uni-goettingen.de.



NACHT DES WISSENS 2025 – A COMPLETE SUCCESS!

Last Saturday, the 6th "Nacht des Wissens" took place in Göttingen. More than 8,000 visitors were in the main building of UMG and the five outdoor areas alone, and they were enthusiastic about the more than 80 activities on offer. On behalf of the Executive Board, Prof. Dr. Wolfgang Brück, Chief Executive Officer and Head of Research and Teaching, expressed his thanks: "We are extremely impressed by the dedication of our employees. They dedicated themselves fully to presenting our research topics, teaching methods, treatment methods and innovations in patient care. The

visitors' great interest and curiosity in medical topics confirmed this commitment beyond doubt. Many thanks to all those involved for their participation, organization and for making the event such a success."

You can find a report and photos [here](#) or via the QR-Code.

